

Inhalt.

	Seite
Dorwort	1
A. Altertum.	
I. Volk gegen Volk	2
a) Griechen und Troer	2
1. Warum?	2
2. Motive des einzelnen	4
a) Achilleus	4
β) Hektor	4
γ) Ein Kriegsmann	4
δ) Zum Vergleich: Archilochos	5
b) Kimmeriereinfall	6
c) Griechen und Perser	6
1. Vor der Schlacht bei Marathon	6
2. Vor der Schlacht bei Salamis	7
3. Spartanischer Brauch	8
II. Bürgerkrieg	8
III. Söldnerkriege	11
IV. Das Heer der Römer	12
V. Die Dahergebliebenen	13
1. Der „Miesmacher“	13
2. Die Angehörigen	14
VI. Krieg und Frieden	15
B. Mittelalter.	
I. Die Germanen als aristokratisches Kriegervolk	18
II. Die kriegerische Oberschicht des christlichen Mittelalters	20
a) Glaube und Krieg	20
b) Ritterlehre	20
c) Der modische Kampf in Phantasie und Wirklichkeit	21
d) Erbitterung des Glaubens- und nationalen Gegensatzes	22
C. Neuere Zeit.	
a) Die Landsknechte	23
b) Der Dreißigjährige Krieg	24
1. Triebfedern und Druckmittel	24
2. Kampfesmut und „Drüdebergerei“	25
3. Disziplin und Zuchtlosigkeit	26
4. Grausamkeit	27
c) Die Heere des Absolutismus	27
1. Werbung	27
2. Desertion und Strafen	28
3. Disziplin und Zuchtlosigkeit	29
4. Söldner und Vaterlandsverteidiger	29
d) Der Idealismus der Freiheitskriege	30
1. Denker und Dichter	30
2. Die militärischen Führer	32
3. Die Jugend	32
4. Bedenken	34
e) Theoretisches	35
1. Die Gerechtigkeit des Krieges	35
2. Die Natur des Krieges	36
3. Der Weltfriede	39